



Inhaltsverzeichnis

Seite

| | |
|---|------------|
| Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Jena (Friedhofssatzung) | 376 |
| Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der kommunalen Friedhöfe der Stadt Jena (Friedhofsgebührensatzung) | 396 |
| Beschlüsse des Stadtrates | 399 |
| Studie zur Lösung der Verkehrsprobleme am Nollendorfer Platz | 399 |
| Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH | 399 |
| Einlage und Entnahme von Grundstücken in das Sondervermögen von KIJ und KSJ zum 1.1.2017 bzw. 31.12.2017 | 400 |
| Öffentliche Bekanntmachungen | 401 |
| Tagesordnung der 39. Sitzung des Stadtrates Jena | 401 |
| Ausschusssitzungen | 402 |
| Verbandsversammlung | 402 |
| Öffentliche Ausschreibungen | 402 |
| A 02704/2017 Microsoft EA Vertrag | 402 |

Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Jena (Friedhofssatzung)

Auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95) sowie des Thüringer Bestattungsgesetzes (ThürBestG) vom 19. Mai 2004 (GVBl. S. 505), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. November 2016 (GVBl. S. 518) hat der Stadtrat der Stadt Jena in seiner Sitzung am 15.11.2017 folgende Satzung beschlossen:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Friedhofssatzung gilt für die im Gebiet der Stadt Jena gelegenen und von ihr verwalteten Friedhöfe. Das sind:

- a) der Nordfriedhof
- b) der Ostfriedhof
- c) der Friedhof Lobeda Altstadt
- d) der Friedhof Ammerbach
- e) der Friedhof Burgau
- f) der Friedhof Göschwitz
- g) der Friedhof Lichtenhain
- h) der Friedhof Winzerla
- i) der Friedhof Wöllnitz
- j) der Friedhof Ziegenhain
- k) der Friedhof Zwätzen
- l) der Friedhof Closewitz
- m) der Friedhof Cospeda
- n) der Friedhof Drackendorf
- o) der Friedhof Ilmnitz
- p) der Friedhof Isserstedt
- q) der Friedhof Jenaprießnitz
- r) der Friedhof Krippendorf
- s) der Friedhof Maua
- t) der Friedhof Münchenroda
- u) der Friedhof Wogau

§ 2 Friedhofszweck

(1) Die Friedhöfe dienen der Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Jena waren oder in Jena verstorbener Personen ohne Wohnsitz oder mit unbekanntem Wohnsitz.

(2) Die Bestattung von Verstorbenen, die nicht Einwohner der Stadt Jena waren, kann von dem jeweiligen Bestattungspflichtigen veranlasst werden, sofern ein Nutzungsrecht nach § 18 Absatz 9 dieser Satzung besteht.

(3) Die in § 1 Buchstaben l bis u aufgeführten Friedhöfe dienen grundsätzlich der Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der jeweiligen Ortsteile waren. Die Bestattung von Verstorbenen, die nicht Einwohner der Ortsteile waren, kann von dem jeweiligen Bestattungspflichtigen veranlasst werden, sofern ein Nutzungsrecht nach § 18 Abs. 9 besteht. Bestattungspflichtigen Bürgern der Ortsteile wird die

Möglichkeit eingeräumt, für nicht in den Ortsteilen wohnende verstorbene Familienangehörige Nutzungsrechte an Grabstätten zu erwerben.

(4) Bei berechtigtem Interesse können auch andere Verstorbene bestattet werden.

§ 3 Bestattungsort

(1) Grundsätzlich wird auf dem Nordfriedhof bestattet. Soweit Grabstätten auf den anderen im § 1 Buchstaben b bis k genannten Friedhöfen vergeben werden können, sind auch dort auf Wunsch des Bestattungspflichtigen Bestattungen möglich.

(2) In den Anlagen dieser Satzung wird die mögliche Art der Bestattung auf den Friedhöfen bzw. deren Feldern festgeschrieben. Grundlage für diese Entscheidungen sind vorrangig aktuelle ingenieurgeologische Gutachten.

(3) In einem Vergabeplan wird die Reihenfolge für die Belegung der Felder aller Friedhöfe festgelegt.

§ 4 Schließung und Aufhebung

(1) Friedhöfe und Friedhofsteile können aus wichtigem öffentlichen Grund ganz oder teilweise geschlossen oder aufgehoben werden.

(2) Durch die Schließung wird die Möglichkeit weiterer Bestattungen ausgeschlossen. Soweit durch Schließung das Recht auf weitere Bestattungen in Grabstätten erlischt, wird dem Nutzungsrechtsinhaber für die restliche Nutzungszeit bei Eintritt eines weiteren Bestattungsfalles auf Antrag eine andere Grabstätte zur Verfügung gestellt. Umbettungen können vom Nutzungsrechtsinhaber innerhalb der Ruhefrist beantragt werden.

(3) Durch die Aufhebung geht die Eigenschaft des Friedhofes als Ruhestätte der Toten verloren. Während der Ruhezeit werden die Bestatteten auf Kosten der Stadt Jena in andere weitgehend gleichwertige Grabstätten (Ersatzgrabstätten) umgebettet.

(4) Schließung und Aufhebung werden öffentlich bekanntgegeben. Der Nutzungsrechtsinhaber erhält einen schriftlichen Bescheid, sofern sein Aufenthalt bekannt oder ohne besonderen Aufwand zu ermitteln ist.

(5) Umbettungstermine werden einen Monat vorher bekanntgemacht. Gleichzeitig sind diese dem Nutzungsrechtsinhaber mitzuteilen.

(6) Ersatzgrabstätten werden auf Kosten der Stadt Jena in ähnlicher Weise wie die Grabstätten auf den geschlossenen / aufgehobenen Friedhöfen bzw. Friedhofsteilen hergerichtet.

II. Ordnungsvorschriften

§ 5 Öffnungszeiten

(1) Die Friedhöfe sind während der öffentlich bekanntgegebenen Zeiten für den Besuch geöffnet. In der Regel sind das:

- | | |
|----------------------------|---------------------|
| 1. Februar bis 15. März | 07:00 bis 18:00 Uhr |
| 16. März bis 30. September | 07:00 bis 20:00 Uhr |
| 1. Oktober bis 31. Oktober | 07:00 bis 18:00 Uhr |

1. November bis 31. Januar 07:00 bis 17:00 Uhr

(2) Die Friedhofsverwaltung kann aus gegebenem Anlass das Betreten eines Friedhofs oder einzelner Friedhofsteile zeitlich begrenzt untersagen oder einschränken.

§ 6 Verhalten auf den Friedhöfen

(1) Jeder hat sich auf den Friedhöfen der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Die Anordnungen des Friedhofpersonals sind zu befolgen.

(2) Kinder unter 12 Jahren dürfen die Friedhöfe nur in Begleitung Erwachsener betreten.

(3) Auf den Friedhöfen ist nicht gestattet:

- a) das Befahren der Wege mit Fahrzeugen aller Art, soweit nicht eine besondere Erlaubnis hierzu erteilt ist; ausgenommen von diesem Verbot sind Kinderwagen und Rollstühle sowie Fahrzeuge der Friedhofsverwaltung.
- b) an Sonn- und Feiertagen und in der Nähe einer Bestattung störende Arbeiten auszuführen,
- c) ohne schriftlichen Auftrag eines Berechtigten bzw. ohne vorherige Anzeige bei der Friedhofsverwaltung gewerbsmäßig zu fotografieren,
- d) Druckschriften zu verteilen; ausgenommen Drucksachen, die im Rahmen von Bestattungsfeiern notwendig und üblich sind,
- e) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen und zu beschädigen sowie Rasenflächen und Grabstätten unberechtigterweise zu betreten,
- f) Abraum und Abfälle aller Art außerhalb der hierfür vorgesehenen Plätze abzulegen,
- g) unberechtigt Abfall auf den Sammelplätzen des Friedhofes abzulagern,
- h) Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde.
- i) elektroakustische Geräte wie Fernseh- und Rundfunkapparate oder andere Tonwiedergabegeräte zu benutzen.

(4) Totengedenkfeiern und andere nicht mit einer Bestattung zusammenhängende Veranstaltungen auf Friedhöfen bedürfen der Zustimmung durch die Friedhofsverwaltung spätestens vier Arbeitstage vor dem Termin.

(5) Für die Anzeige nach Absatz 3 Buchstabe c gelten die Bestimmungen des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes (ThürVwVfG) zum Verfahren über die einheitliche Stelle (§§ 71a bis 71e ThürVwVfG).

§ 7 Gewerbliche Arbeiten

(1) Steinmetze, Bildhauer, Gärtner, Bestatter und sonstige Gewerbetreibende haben die gewerbliche Tätigkeit auf den Friedhöfen der Friedhofsverwaltung vorher anzuzeigen.

(2) Der Friedhofsverwaltung ist mit der Anzeige weiterhin nachzuweisen, dass der Gewerbetreibende einen für die Ausführung seiner Tätigkeit ausreichenden Haftpflichtversicherungsschutz besitzt.

(3) Auf Verlangen des Gewerbetreibenden stellt die Friedhofsverwaltung eine Berechtigungskarte aus. Die Gewerbetreibenden haben für ihre Mitarbeiter einen Bedienstetenausweis auszufertigen. Der

Bedienstetenausweis und eine Kopie der Anzeige ist dem aufsichtsberechtigten Friedhofspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.

(4) Die Gewerbetreibenden und ihre Mitarbeiter haben die Friedhofssatzung und die dazu ergangenen Regelungen zu beachten. Die Betriebsinhaber haften für alle Schäden, die sie oder ihre Bediensteten im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit auf den Friedhöfen schuldhaft verursachen.

(5) Gewerbliche Arbeiten auf den Friedhöfen dürfen nur werktags innerhalb der Öffnungszeiten ausgeführt werden. Die Arbeiten sind eine halbe Stunde vor Ablauf der Öffnungszeit des Friedhofes, spätestens um 19.00 Uhr, an Samstagen und Werktagen vor Feiertagen spätestens um 13.00 Uhr, zu beenden. Soweit Öffnungszeiten nicht festgelegt sind, dürfen die Arbeiten in den Monaten März bis Oktober nicht vor 6.00 Uhr und in den Monaten November bis Februar nicht vor 7.00 Uhr begonnen werden. Die Friedhofsverwaltung kann Verlängerungen der Arbeitszeiten zulassen.

(6) Die für die Arbeiten erforderlichen Werkzeuge und Materialien dürfen auf den Friedhöfen nur vorübergehend an den von der Friedhofsverwaltung genehmigten Stellen gelagert werden. Nach Beendigung der Arbeiten sind die Arbeits- und Lagerplätze wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Die Gewerbetreibenden dürfen auf den Friedhöfen keinerlei Abfall, Abraum-, Rest- und Verpackungsmaterial ablagern. Gewerbliche Geräte dürfen nicht an oder in den Wasserentnahmestellen der Friedhöfe gereinigt werden.

(7) Die Friedhofsverwaltung kann die Tätigkeit der Gewerbetreibenden, die trotz Mahnung gegen die Vorschriften der Friedhofssatzung verstoßen, oder bei denen die Voraussetzungen des Abs. 2 ganz oder teilweise nicht mehr gegeben sind, auf Zeit oder Dauer untersagen. Bei einem schwerwiegenden Verstoß ist die Mahnung entbehrlich.

(8) Für die Durchführung von Verwaltungsverfahren nach Absatz 1 gelten die Bestimmungen des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes (ThürVwVfG) zum Verfahren über die einheitliche Stelle (§§ 71a bis 71e ThürVwVfG).

III. Bestattungsvorschriften

§ 8 Allgemeines

(1) Jede Bestattung ist unverzüglich nach der Beurkundung des Sterbefalles bei der Friedhofsverwaltung anzumelden. Zur Anmeldung sind die erforderlichen Unterlagen beizubringen und die Bestattungsart ist verbindlich zu benennen.

(2) Wird eine Bestattung in einer bereits genutzten Grabstätte beantragt, ist auch das Nutzungsrecht nachzuweisen.

(3) Die Friedhofsverwaltung setzt Ort und Zeit der Bestattung in Abstimmung mit den Angehörigen fest. An Sonn- und Feiertagen finden keine Bestattungen statt. Die Bestattung am Sonnabend ist in beschränktem Maße möglich.

(4) Verstorbene, die nicht binnen zehn Tage nach Eintritt des Todes, und Aschen, die nicht binnen sechs Monate nach der Einäscherung beigesetzt sind, können auf Kosten des Bestattungspflichtigen von Amts wegen in einer Reihengrabstätte / Urnenreihengrabstätte bestattet werden.

(5) Bestattungen und Ausbettungen sind ausschließlich durch städtische Mitarbeiter vorzunehmen. Dazu gehört, dass diese die Särge bis zum Grab transportieren, bei Erdbestattungen die Gräber öffnen und schließen sowie die Särge versenken, die Urnen beisetzen, nach auswärts versenden bzw. einer berechtigten Institution zum Transport übergeben.

(6) Die Friedhofsverwaltung kann auf Antrag den Hinterbliebenen gestatten, den Sarg bis zum Grab zu tragen und abzusenken.. Für Wertgegenstände, die dem Verstorbenen belassen werden, übernimmt die Stadt Jena keine Haftung.

(7) Soll eine Aschenbeisetzung erfolgen, so ist eine Bescheinigung über die Einäscherung vorzulegen.

(8) Der Urnenbeisetzungstermin kann erst nach der Feuerbestattung oder dem Eintreffen der Urne verbindlich festgelegt werden. Die Urne ist mindestens einen Tag vor dem Beisetzungstermin an den Friedhof auszuhändigen.

§ 9 Aufbahrung

Die Hinterbliebenen können einen im Abschiedsraum oder in der Feierhalle aufgebahrten Toten während der mit der Friedhofsverwaltung vereinbarten Zeit sehen, sofern gesundheitliche oder hygienische Vorschriften nicht entgegenstehen.

§ 10 Trauerfeiern

(1) Für die Trauerfeiern stehen die Feierhallen der Jenaer Friedhöfe zur Verfügung. Die Benutzung der Feierhallen kann eingeschränkt werden, wenn der Verstorbene an einer meldepflichtigen übertragbaren Krankheit zum Zeitpunkt des Todes erkrankt war.

(2) Trauerfeiern mit einer Dauer von mehr als 30 min. bedürfen der vorherigen Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung.

(3) Spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Trauerfeier muss der Sarg mit dem Verstorbenen am vereinbarten Ort sein.

(4) Musikinstrumente des Friedhofs dürfen grundsätzlich nur von zugelassenen Musikern benutzt werden.

§ 11 Särge und Urnen

(1) Särge sollen höchstens 2,15 m lang, 0,70 m hoch und 0,85 m breit sein. Sind in Ausnahmefällen größere Särge erforderlich, ist bei der Anmeldung des Bestattungsfalls darauf hinzuweisen.

(2) Überurnen müssen aus Materialien gefertigt sein, die eine Zersetzung innerhalb der Ruhefrist von 15 Jahren gewährleisten.

(3) Särge und Urnen, die nicht dieser Satzung entsprechen, können von der Friedhofsverwaltung

zurückgewiesen werden.

§ 12 Ausheben der Gräber

(1) Die Gräber sollen von den städtischen Mitarbeitern ausgehoben und wieder verfüllt werden. Auf Antrag können - bei Unterzeichnung einer Haftungsverzichtserklärung - zur Pflege der Bestattungstradition die Gräber durch die Angehörigen ausgehoben und wieder verfüllt werden.

(2) Die Tiefe der Gräber beträgt von der Erdoberfläche (ohne Hügel) bis zur Oberkante des Sarges mindestens 0,9 m und bis zur Oberkante der Urne mindestens 0,5 m.

(3) Die Gräber für Erdbestattungen müssen durch mindestens 0,3 m starke Erdwände getrennt sein.

(4) Der Nutzungsrechtsinhaber hat die Grabbepflanzung vor dem Öffnen des Grabes zu entfernen. Grabmale und Fundamente sind vor dem Ausheben des Grabes, durch den Nutzungsrechtsinhaber veranlasst, zu entfernen.

§ 13 Ruhezeiten

(1) Für die Jenaer Friedhöfe gelten folgende Ruhezeiten:
 Aschebeisetzungen aller Art: 15 Jahre
 Erdbestattungen Erwachsener: 25 Jahre
 Erdbestattungen für Kinder bis zu 6 Jahren: 20 Jahre

(2) Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gemäß dem Gräbergesetz in der Fassung vom 01.01.1993 (BGBl. I S 178 ff) haben dauerndes Ruherecht.

(3) Für Gräber von Ehrenbürgern der Stadt Jena gelten gesonderte Regelungen.

§ 14 Umbettungen

(1) Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden.

(2) Alle Umbettungen erfolgen nur auf Antrag. Antragsberechtigt ist der nächste Angehörige des Verstorbenen. Ist der Angehörige nicht Nutzungsrechtsinhaber der Grabstätte, aus der oder in die eine Umbettung erfolgen soll, ist die Zustimmung des betreffenden Nutzungsrechtsinhabers mit dem Antrag vorzulegen. Erfolgt dies nicht, kann die Umbettung nicht stattfinden.

(3) Umbettungen von Aschen und Leichen bedürfen, unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Regelungen, der vorherigen Zustimmung der Friedhofsverwaltung. Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Aus- und Umbettungen in und aus Urnengemeinschaftsanlagen und Baumgrabstätten sind nicht statthaft. Umbettungen aus einer Reihengrabstätte / Urnenreihengrabstätte auf Wunsch des Nutzungsrechtsinhabers in eine andere Reihengrabstätte / Urnenreihengrabstätte sind innerhalb der Stadt Jena nicht zulässig; § 4 Absatz 3 bleibt unberührt.

(4) Alle Umbettungen werden von städtischen Mitarbeitern durchgeführt. Diese bestimmen den Zeitpunkt der Umbettung. Umbettungen von Erdbestattungen finden in der Regel von Dezember bis März statt.

(5) Neben der Zahlung der Gebühren für die Umbettung hat der Antragsteller Ersatz für die Schäden zu leisten, die an benachbarten Grabstätten und Anlagen durch die Umbettung zwangsläufig entstehen.

(6) Der Ablauf einer Ruhezeit wird durch die Umbettung nicht unterbrochen oder gehemmt.

(7) Sollen Verstorbene oder Aschen zu anderen als nur zu Umbettungszwecken wieder ausgegraben werden, dann ist hierzu eine behördliche oder richterliche Anordnung notwendig.

IV. Grabstätten

§ 15 Allgemeines

(1) Grabstätten sind unveräußerliches Eigentum der Stadt Jena.

(2) Die Grabstätten werden unterschieden in :

- a) Reihengrabstätten
- b) Wahlgrabstätten
- c) Urnenreihengrabstätten
- d) Urnenwahlgrabstätten
- e) Ehrengräber

(3) Für Urnengemeinschaften kann kein Nutzungsrecht erworben werden. Die Ruhefrist beträgt 15 Jahre und ist nicht verlängerbar.

(4) Mit dem Erwerb einer Wahlgrabstätte / Urnenwahlgrabstätte erhält der Nutzungsrechtsinhaber das Recht zu entscheiden, wer in dieser Grabstätte unter Beachtung des § 18 Absatz 9 dieser Satzung bestattet werden soll.

(5) Es besteht kein Anspruch auf Verleihung von Nutzungsrechten an einer der Lage nach bestimmten Grabstätte und auf Unveränderlichkeit der Umgebung.

§ 16 Erdbestattungsgrabstätten

(1) Erdbestattungen erfolgen in:

- (a) Reihen- und
- (b) Wahlgrabstätten.

Reihengrabstätten

(2) Reihengrabstätten dienen einer Erdbestattung, werden der Reihe nach belegt und für die Ruhedauer vergeben. Eine Verlängerung ist nicht möglich.

(3) Das Maß einer Erdbestattungsreihengrabstätte ist grundsätzlich 2,40 m x 0,90 m.

Wahlgrabstätten

(4) Wahlgrabstätten dienen der Erdbestattung und werden für eine Nutzungsdauer von 25 Jahren entsprechend dem Vergabeplan abgegeben. Über die Verleihung des Nutzungsrechtes wird eine Urkunde ausgestellt.

(5) Für nicht bestattungspflichtige Fehlgeburten und für Verstorbene bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr

werden einstellige Wahlgräber mit einer Abmessung von 1,60 m x 0,80 m vergeben.

(6) Es wird unterschieden in ein-, zwei- und mehrstellige Wahlgrabstätten. Jede Grabstelle kann mit einem Sarg und drei Urnen belegt werden. Die erste Bestattung muss grundsätzlich eine Erdbestattung sein. Die Mindestmaße einer Grabstelle betragen 2,5 m x 1,25 m.

(7) Jeweils zum Ende der Nutzungsdauer kann das Nutzungsrecht am Wahlgrab verlängert werden.

(8) Soll in einem Wahlgrab ein Verstorbener bestattet werden, dessen Ruhezeit über die Nutzungsdauer hinausgeht, so ist das Nutzungsrecht entsprechend zu verlängern.

(9) Die Stadt Jena kann das Nutzungsrecht aus öffentlichem Interesse auch nur bis zum Ende der Ruhezeit des zuletzt Bestatteten verlängern. Das Nutzungsrecht erlischt dann mit der Ruhezeit.

(10) Auf dem Nordfriedhof wird für die Angehörigen islamischer Glaubensgemeinschaften ein muslimisches Grabfeld angeboten. Die Grabausrichtung und Bestattung erfolgt entsprechend der religiösen Vorstellung.

§ 17 Urnengrabstätten

(1) Aschen werden beigesetzt in:

- a) Urnenreihengrabstätten
- b) Urnenwahlgrabstätten
- c) Erdbestattungsgrabstätten (§ 16)
- d) Urnengemeinschaftsanlagen
- e) Baumgrabstätten
- f) Urnenwahlgrabstätten für Mensch-Haustierbestattung

Urnenreihengrabstätten

(2) Urnenreihengrabstätten dienen der Beisetzung einer Asche und werden der Reihe nach belegt und für die Ruhedauer abgegeben. Eine Verlängerung ist nicht möglich.

(3) Das Maß einer Urnenreihengrabstätte ist grundsätzlich 1 m x 1 m.

Urnenwahlgrabstätten

(4) Urnenwahlgrabstätten dienen der Beisetzung von zwei oder mehr Urnen und werden für eine Nutzungsdauer von 15 Jahren entsprechend dem Vergabeplan abgegeben. Über die Verleihung des Nutzungsrechtes wird eine Urkunde ausgestellt. Je Quadratmeter Grabfläche können 2 Urnen beigesetzt werden. Urnenwahlgrabstätten können außer in Grabfeldern auch in Mauern, Terrassen und Hallen eingerichtet werden. Die Zahl der Urnen, die in diesen Grabstätten beigesetzt werden können, richtet sich nach der Größe der Grabstätte.

(5) Jeweils zum Ende der Nutzungsdauer kann das Urnenwahlgrab verlängert werden.

(6) Soll in einem Urnenwahlgrab ein Verstorbener bestattet werden, dessen Ruhefrist über die Nutzungsdauer hinausgeht, so ist das Nutzungsrecht entsprechend zu verlängern.

(7) Die Stadt Jena kann das Nutzungsrecht aus öffentlichem Interesse auch nur bis zum Ende der Ruhezeit des zuletzt Bestatteten verlängern. Das Nutzungsrecht erlischt dann mit der Ruhezeit.

(8) Es werden Pflegegräber vorgehalten, deren Grundbepflanzung mit bodendeckenden Pflanzen und Pflege den Städtischen Friedhöfen obliegt. Es können ausschließlich die von den Städtischen Friedhöfen angebotenen Grabmale Verwendung finden.

(9) Urnenbeisetzungen an Bäumen gibt es als Baumgrabstätten an Jungbäumen oder als naturnahe Beisetzung im Baumbestand. Die Beisetzung erfolgt in biologisch abbaubaren Aschekapseln und Schmuckurnen aus Holz oder Filz. Baumgrabstätten befinden sich auf einer Wiese mit Bäumen. Die 0,6 m x 0,6 m großen Grabstätten sind kreisförmig um die Bäume angeordnet. Pro Grabstätte können zwei Urnenbeisetzungen erfolgen. Die Grabmale haben eine Größe von max. 40 cm x 30 cm Größe. Die Grabfläche wird individuell gepflegt oder mit Rasen eingesät. Naturnahe Beisetzungen finden an einem Einzelbaum mit bis zu vier Einzelgrabstellen für Familien und Angehörige oder an einem Gemeinschaftsbaum mit Einzelgrabstellen statt. Zur Bewahrung des naturbelassenen Baumbestandes ist keine traditionelle Grabgestaltung möglich. Grabmal, Blumen, Pflanzen, Gedenkartikel und Kerzen sind nicht zulässig. Ausnahme bildet der Blumenschmuck im Zusammenhang mit der Beisetzung, der spätestens 4 Wochen nach der Beisetzung beräumt werden muss.

(10) Urnenwahlgrabstätten für Mensch- und Haustier-Bestattungen werden in speziellen Bereichen angelegt und besonders ausgewiesen.. Es besteht die Möglichkeit, 2 Urnen mit menschlicher Totenasche sowie 2 Urnen mit der Asche von Haus- bzw. Heimtieren beizusetzen. Die Beisetzung von Tierurnen setzt nicht den Tod eines Menschen voraus und kann daher bereits zu Lebzeiten vorgenommen werden. In diesem Fall wird ein Vorsorgevertrag für die spätere Beisetzung der Humanasche mit der Friedhofsverwaltung abgeschlossen.

§ 18 Nutzungsrechte

(1) Der Nutzungsrechtsinhaber legt fest, auf wen das Nutzungsrecht nach seinem Ableben übergehen soll.

(2) Liegt keine Festlegung des Nutzungsberechtigten vor, geht das Nutzungsrecht in nachstehender Reihenfolge auf die volljährigen Angehörigen des Nutzungsberechtigten über:

- a) auf den Ehegatten,
- b) auf den Partner der eingetragenen Lebensgemeinschaft,
- c) auf die Kinder,
- d) auf die Eltern,
- e) auf die Geschwister,
- f) auf die Enkelkinder,
- g) auf die Großeltern,
- h) auf den Partner einer auf Dauer angelegten nichtehelichen Lebensgemeinschaft,
- i) auf die nicht unter a) bis h) fallenden Erben.

(3) Kommen für das Nutzungsrecht nach Abs. 2 Buchstaben a) bis i) mehrere Personen in Betracht, sogeht die ältere Person der jüngeren Person vor.

(4) Die Verlängerung des Nutzungsrechtes ist ausschließlich auf Antrag und nur für die gesamte Wahlgrabstätte möglich. Der Antrag auf Verlängerung ist rechtzeitig vor Ablauf der Nutzungsrechte vom jeweiligen Nutzungsrechtsinhaber bei der Friedhofsverwaltung zu stellen.

(5) Zum Schutz des Baumbestandes sind Erdbestattungen nur ab 2,5 m, stehende Grabmale nur ab 1,5 m und liegende Grabmale nur ab 0,5 m entfernt vom Wurzelhals eines Baumes im Sinne der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Jena vom 12.11.1997 - Baumschutzsatzung - zulässig. Ist aus diesem Grunde keine weitere Bestattung mehr möglich, so kann die Stadt Jena eine Ersatzgrabstätte unter Beibehaltung der bisherigen Fristen, Rechte und Pflichten kostenlos zur Verfügung stellen. Umbettungen werden aus den gleichen Gründen nicht vorgenommen.

(6) Jeder Rechtsnachfolger hat das Nutzungsrecht unverzüglich nach Erwerb auf sich umschreiben zu lassen. Der Nutzungsrechtsinhaber ist bei Veränderung seiner Anschrift verpflichtet, unverzüglich seine neue Anschrift der Friedhofsverwaltung schriftlich mitzuteilen.

(7) Bei Nichtzustellbarkeit von Bescheiden wird der Nutzungsrechtsinhaber durch einen Hinweis auf der Grabstätte und im Amtsblatt der Stadt Jena zur Meldung in der Friedhofsverwaltung aufgefordert. Kommt der Nutzungsberechtigte oder sein Nachfolger dieser Aufforderung nicht fristgemäß nach, so wird von der Aufgabe des Nutzungsrechtes ausgegangen und die Grabstätte neu vergeben oder oberirdisch beräumt. Das Grabmal und die Bepflanzung werden nicht aufbewahrt.

(8) Das Nutzungsrecht kann erst nach Ablauf der Ruhefrist der letzten Bestattung aufgegeben werden.

(9) Der Nutzungsrechtsinhaber hat das Recht, über weitere Bestattungen sowie im Rahmen dieser Satzung über die Art der Gestaltung und Pflege der Grabstätte zu entscheiden.

(10) Das Nutzungsrecht endet spätestens fünf Jahre nach Ablauf des Ruherechtes der letzten möglichen Bestattung.

§ 19 Urnengemeinschaftsanlagen

1) Urnengemeinschaftsanlagen dienen der anonymen Beisetzung von Urnen nach einem öffentlich nicht bekannten Plan.

2) Die Friedhofsverwaltung hält Flächen für Urnengemeinschaftsanlagen mit und ohne Namensnennung auf gemeinsamen Grabdenkmalen vor.

3) Die Flächen werden von der Stadt Jena gepflegt. Dafür wird eine einmalige Gebühr erhoben.

4) Blumen, Gebinde, getopfte Pflanzen und sonstiger vergänglicher Grabschmuck sind auf dafür bestimmte Flächen abzulegen.

§ 20 Denkmalgeschützte Grabstätten und Grabmale, Ehrengräber

(1) Die Stadt Jena kann einzelne Grabstätten, Grabmale, Grabfelder, Friedhofsteile und Friedhöfe in das Thüringer

Denkmalbuch aufnehmen lassen. Damit ist jede Veränderung am eingetragenen Objekt mit der zuständigen Denkmalbehörde abzustimmen.

(2) Die Stadt Jena kann einzelne Grabstätten zu Ehrengrabstätten erheben. Die Einzelheiten sind in einer Ehrengräbersatzung geregelt.

V. Gestaltung der Grabstätten

§ 21 Allgemeine Vorschriften

(1) Grabstätten und Grabmale sind so zu gestalten und zu unterhalten, dass sie der Würde des Ortes entsprechen und sich in das jeweilige Grabfeld und den Friedhof einfügen. Für Grabmale und Einfassungen besonders geeignet sind Materialien wie Naturstein, Holz und geschmiedete und gegossene Metalle. Andere Materialien kann die Friedhofsverwaltung ablehnen.

(2) Grabstätten sind während der Ruhezeit und Nutzungsdauer ordnungsgemäß zu pflegen und verkehrssicher instand zu halten.

(3) Die Gestaltung und Unterhaltung der Grabstätten wird begrenzt durch Erfordernisse der geordneten Bestattung, des ausgewogenen Wasser- und Sauerstoffhaushaltes im Boden, des Schutzes des Baum- und Gehölzbestandes und der Verkehrssicherheit.

§ 22 Anforderungen an Grabmale und Zubehör

(1) Zur Wahrung eines würdigen Friedhofsbildes, und vor allem aus Gründen der Verkehrssicherheit bei Bestattungen, dürfen Grabmale einschließlich Sockel eine Höhe von 140 cm nicht überschreiten. Der jeweilige seitliche Abstand des Grabmals von der Grabkante muss mindestens 20 cm betragen.

(2) Grabmale und Grabzubehör sind stand- und verkehrssicher aufzustellen. Die Mindeststeinstärke von 12 cm darf bei stehenden Grabmalen grundsätzlich nicht unterschritten werden.

(3) Um den ausgewogenen Sauerstoff- und Wasserhaushalt in den Grabstätten nicht zu gefährden, darf der natürliche Zutritt von Sauerstoff und Wasser auf mindestens der Hälfte der Grabfläche nicht durch Fundamente, Platten und Kies behindert sein.

(4) Grabeinfassungen sind innerhalb der Grabfläche anzubringen. Ihre Oberkante darf die durchschnittliche Höhe des Weges am Grabe nur um maximal 10 cm überschreiten.

§ 23 Verkehrssicherung und Zustimmungserfordernis

(1) Grabmale und die sonstigen baulichen Anlagen sind dauernd in würdigem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Verantwortlich ist der Nutzungsrechtsinhaber. Die Aufstellung, Reparatur, Neufundamentierung und Beschriftung von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen darf ausschließlich durch die nach § 7 berechtigten Gewerbetreibenden vorgenommen werden.

(2) Die Errichtung und jede Veränderung der baulichen Anlagen (außer allen Nacharbeiten an der Schrift) bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der

Friedhofsverwaltung. Antragsberechtigt ist nur der Nutzungsrechtsinhaber.

(3) Die Anbringung eines QR-Codes ist nur erlaubt, wenn der Antragsteller die Verantwortung für dessen Inhalt übernimmt und der Code der Friedhofssatzung entspricht.

(4) Die Friedhofsverwaltung ist verpflichtet, Grabmale, die eine Gefahr im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbauberufsgenossenschaft darstellen, unverzüglich und fachgerecht umzulegen bzw. umlegen zu lassen.

(5) Im Rahmen der jährlich stattfindenden Standsicherheitsprüfung durch die Friedhofsverwaltung werden die Nutzungsrechtsinhaber per Bescheid aufgefordert, ihre Grabstätten im Sinne dieser Satzung herzurichten und zu sichern, sofern sich die Grabstätten nicht im verkehrssicheren und satzungsgerechten Zustand befinden.

(6) Wird der angemahnte Zustand nicht innerhalb der gesetzten Frist beseitigt, ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, das Grabmal oder Teile davon auf Kosten des Nutzungsrechtsinhabers zu entfernen. Die Stadt Jena bewahrt diese Gegenstände maximal sechs Monate auf.

(7) Bei Nichtzustellbarkeit von Bescheiden wird entsprechend der in § 18 Absatz 7 beschriebenen Vorgehensweise gehandelt.

(8) Der Nutzungsrechtsinhaber haftet für Schäden, die infolge eines Verstoßes gegen Abs.1 S. 1 (Standfestigkeit von Grabmalen und Grabmalteilen) oder durch nicht satzungsgemäße Pflanzungen verursacht werden.

§ 24 Grabfelder mit besonderen Gestaltungsvorschriften

(1) Die Stadt Jena kann vor der Neubelegung von Grabfeldern besondere Gestaltungsvorschriften festlegen. In den besonderen Gestaltungsvorschriften sind die Maße und die Gesteinsart der Grabmale, die Möglichkeiten für die Gestaltung einer Grabeinfassung und die Bepflanzung vorgegeben. Die Friedhofsteile und Grabfelder mit besonderen Gestaltungsvorschriften werden in einer Anlage zur Friedhofssatzung benannt.

(2) Grundsätzlich ist für eine Grabstätte nur ein stehendes oder ein liegendes Grabmal zulässig. Auf zwei- und mehrstelligen Wahlgrabstätten können auf Antrag des Nutzungsrechtsinhabers mehrteilige Grabmale errichtet werden.

(3) Grabmale sind nur aus Natur- und Kunststein, vom Bildhauer bearbeitetem Holz, geschmiedetem und gegossenem Metall (Eisen und Bronze) zugelassen. Metallmale dürfen nur nichtreflektierende dunkle Oberflächen haben. Holzmale sind auf einem statisch sicheren Fundament zu errichten. Steinmale sollen allseitig bearbeitet sein. Gespaltene, bossierte und gesprengte Schriftfelder sind grundsätzlich nicht gestattet.

(4) Nicht zugelassen für das Grabmal sind alle vorstehend nicht aufgeführten Materialien (das sind insbesondere Glas, Emaille, Kunststoffe und Verbundstoffe).

(5) Lichtbilder, komplette Schriften aus Gold, Silber und Platin sowie einfache malermäßige Schriften an den Grabmalen sind nicht zulässig. Ornamente, Symbole und Buchstaben aus den im § 24 Absatz 3 genannten Metallen sind gestattet. Die Initiale, ein Ornament oder ein Symbol am Grabmal können aus Edelmetall sein.

(6) Die Grabsteinstärke und -form müssen ein sicheres Fundamentieren und Befestigen des Grabmals zulassen.

§ 25 Fundamentieren und Versetzen von Grabmalen

Die Grabmale sind nach den geltenden "Richtlinien für das Fundamentieren und Versetzen von Grabdenkmälern" des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerkes so zu fundamentieren und zu befestigen, dass sie dauernd standsicher sind und auch beim Öffnen benachbarter Grabstätten nicht umstürzen oder sich senken können. Dies gilt für sonstige bauliche Anlagen entsprechend.

§ 26 Entfernen von Grabmalen

(1) Vor Ablauf der Ruhefrist oder des Nutzungsrechtes dürfen nach vorheriger schriftlicher Information der Friedhofsverwaltung Grabmale entfernt werden. Bei Grabmalen im Sinne des § 20 kann die Friedhofsverwaltung die Zustimmung versagen.

(2) Unverzüglich nach Ablauf der Nutzungsrechte sind die Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen vom Nutzungsrechtsinhaber durch einen zugelassenen Steinmetz entfernen zu lassen. Geschieht dies nicht binnen drei Monaten, so ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Grabstätte auf Kosten des Nutzungsrechtsinhabers abräumen zu lassen. Die Friedhofsverwaltung ist nicht verpflichtet, das Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen zu verwahren. Diese Entsorgung ist gebührenpflichtig.

(3) Die Friedhofsverwaltung ist berechtigt, ohne Zustimmung aufgestellte Grabmale drei Monate nach Zustellung des Bescheides mit der Aufforderung, den Zustand zu verändern, auf Kosten des Nutzungsrechtsinhabers entfernen zu lassen. Eine Aufbewahrungspflicht besteht nicht.

§ 27 Herrichtung und Gestaltung der Grabstätten

(1) Alle Grabstätten müssen gemäß dieser Satzung hergerichtet und dauernd in Stand gehalten werden. Dieses gilt entsprechend für Grabschmuck. Verwelkte Blumen und Kränze sind unverzüglich von den Grabstätten zu entfernen.

(2) Die Gestaltung der Gräber ist dem Gesamtcharakter des Friedhofs, dem besonderen Charakter des Friedhofsteils und der unmittelbaren Umgebung anzupassen. Die Grabstätten dürfen nur mit Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigen und nicht höher als zwei Meter werden.

(3) Für die Herrichtung und Instandhaltung der Grabstätte ist der Nutzungsrechtsinhaber verantwortlich. Diese Verpflichtung erlischt mit der Aufgabe des Nutzungsrechtes.

(4) Grabstätten müssen innerhalb von sechs Monaten nach der Bestattung gärtnerisch hergerichtet sein.

§ 28 Vernachlässigung der Grabpflege

(1) Wird eine Grabstätte nicht im Sinne dieser Satzung hergerichtet oder gepflegt, wird von der Friedhofsverwaltung durch Bescheid, öffentliche Bekanntmachung oder ein Hinweisschild auf der Grabstätte der Nutzungsrechtsinhaber zur satzungsgemäßen Pflege / Herrichtung aufgefordert. Ist der Nutzungsrechtsinhaber nicht bekannt oder nicht ohne besonderen Aufwand zu ermitteln oder bleibt der Hinweis drei Monate unbeachtet, kann die Friedhofsverwaltung:

- die Grabstätte oberflächlich abräumen, einebnen, mit Gras einsäen und
- Grabmale und sonstige bauliche Anlagen beseitigen lassen.

(2) Sofern der Nutzungsrechtsinhaber bekannt ist, trägt er alle Kosten für die unter 1a) und 1b) genannten Handlungen der Friedhofsverwaltung.

§ 29 Alte Rechte

(1) Für Grabstätten, über welche die Friedhofsverwaltung bei Inkrafttreten dieser Satzung bereits verfügt hatte, dauern die Nutzungsrechte bis zu deren Ablauf fort.

(2) Die Nutzungsrechtsinhaber können unter Beachtung des Vergabeplanes, der §§ 16 Absatz 8, 17 Absatz 5 und § 18 Absatz 10 abgelaufene Nutzungsrechte an Wahl- und Urnenwahlgrabstätten durch die Friedhofsverwaltung verlängern lassen.

§ 30 Haftung

Die Stadt haftet nicht für Schäden, die durch nichtsatzungsgemäße Benutzung der Friedhöfe, ihrer Anlagen oder ihrer Einrichtungen, durch dritte Personen, durch Tiere und höhere Gewalt entstehen. Die Stadt ist nicht zur Beseitigung solcher Schäden verpflichtet.

IV. Schlussvorschriften

§ 31 Gebühren

Für die Benutzung der kommunalen Friedhöfe und ihrer Einrichtungen sind Gebühren nach der jeweils geltenden Gebührensatzung der Stadt Jena zu entrichten.

§ 32 Anlagen

Die Festlegung der Bestattungsarten und die Zulassungsbedingungen für Urnenkörper sowie der Vergabeplan und die Gestaltungsvorschriften sind als Anlage 1, 2 und 3 Bestandteile der Satzung.

§ 33 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 19 Absatz 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

- den Bestimmungen über das Verhalten auf den Friedhöfen zuwiderhandelt (§ 6),
- die bekannt gegebenen Öffnungszeiten missachtet (§ 5),

- (c) Grabanlagen ohne Erlaubnis der Friedhofsverwaltung errichtet (§ 23),
- (d) gegen die Bestimmungen über die Exhumierung und Umbettungen handelt (§ 14),
- (e) die Bestimmungen über das Unterhalten der Grabstätten nicht beachtet, diese nicht satzungsgemäß anlegt oder pflegt (§§ 21, 27),
- (f) Grabmale nicht dauerhaft standsicher fundamentiert und befestigt (§ 25),
- (g) Grabstätten nach Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechtes nicht abräumt (§ 26),
- (h) Gestaltungsvorschriften missachtet (§§ 21, 22, 24),
- (i) gegen das Fahrverbot verstößt (§ 6 Abs. 3 a),
- (j) unberechtigt Abfall auf den Sammelplätzen des Friedhofes abgelagert (§ 6 Abs. 3 g).

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach Maßgabe des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) mit einer Geldbuße bis zu 5 000,00 € geahndet werden.

§ 34 Sprachform

(1) Die in dieser Satzung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen in der weiblichen, für Männer in der männlichen Sprachform.

§ 35 Schlussbestimmungen

- (1) Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2018 in Kraft.
- (2) Zugleich tritt die Friedhofssatzung vom 5. Dezember 2013 außer Kraft.

ausgefertigt:
Jena, den 29.11.2017

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. Albrecht Schröter (Siegel)
(Oberbürgermeister)

Anlagen:

Anlage 1 zur FrS

Bestattungsarten

- (1) Urnenbeisetzungen sind - sofern entsprechende Grabstätten frei sind - auf allen Friedhöfen möglich.
- (2) Reihengrabstätten und Urnenreihengrabstätten werden nur auf dem Nordfriedhof angelegt.
- (3) Erdbestattungen sind - sofern entsprechende Grabstätten frei sind - möglich auf folgenden Friedhöfen: Göschwitz, Lichtenhain, Lobeda, Nordfriedhof, Ostfriedhof, Wöllnitz, Zwätzen, Closewitz, Cospeda, Drackendorf, Ilmnitz, Isserstedt, Jenaprießnitz, Krippendorf, Maua, Münchenroda und Wogau.

Anlage 2 zur FrS

Zulassungsbedingungen für Urnenkörper

Aschekapseln und Überurnen müssen sich innerhalb der Ruhefristen vollständig zersetzen. Überurnen sollen nicht höher als 30 cm und an keiner Seite breiter als 30 cm sein. Im Boden der Überurne muss eine Öffnung von mindestens 5 cm Durchmesser sein, durch die der Kontakt der Aschekapsel mit der Erdfeuchtigkeit gewährleistet wird.

Anlage 3 zur FrS

Vergabeplan und Gestaltungsvorschriften

(1) Verlängerung
Grabstätten, die vor Inkrafttreten der Friedhofssatzung vom 25.05.1994 bereits bestanden, können nur unter Beachtung des Vergabeplans und § 18 Abs. 9 in einzelnen Grabfeldern über die damals festgelegte maximale Nutzungsdauer hinaus verlängert werden.

(2) Vergabe
Die Grabfelder zur Neuvergabe von Grabstätten sind im Vergabeplan ausgewiesen. Grabstätten werden im Grabfeld der Reihenfolge nach vergeben. Der Vergabeplan wird entsprechend den betrieblichen Erfordernissen (z. B. Einrichtung neuer Grabfelder) fortgeschrieben.

(3) Allgemeine Gestaltungsvorschriften
Die Möglichkeit der allgemeinen Gestaltung der Grabstätten ist in § 21 - Allgemeine Vorschriften und in § 22 - Anforderung an Grabmale und Zubehör festgelegt.

(4) Besondere Vorschriften
Die Möglichkeit der besonderen Gestaltung der Grabstätten ist in § 24 - Grabfelder mit besonderen Gestaltungsvorschriften festgelegt.

(5) Einfassungen
Die Möglichkeit Grabeinfassungen zu errichten ist in § 21 - Allgemeine Vorschriften und in § 22 - Anforderung an Grabmale und Zubehör festgelegt. Grabeinfassungen bedürfen als bauliche Anlagen nach § 23 Abs. 2 immer auch der schriftlichen Zustimmung der Friedhofsverwaltung. Sie müssen in einem verkehrssicheren Zustand gehalten werden, vgl. § 23 Abs. 1.

Erläuterung der verwendeten Abkürzungen:

- UWR Wahlgrab Urne und Urnenreihengrab nach § 29 Abs. 1
- UW Wahlgrab Urne
- UWB Baumgrab
- UWT Mensch-Tier-Bestattung
- UR Reihengrab Urne
- UErbbegr Urnenerbbegräbnis
- WG(einst.) Wahlgrab Erdbestattung / einsteilig
- WG Wahlgrab Erdbestattung / mehrsteilig
- Erbbegr Erbbegräbnis
- KRG Kindergrab
- RG Reihengrab Erdbestattung

- ja zutreffend
- nein nicht zutreffend

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungs- recht | allgemeine Vorschrif- ten | besondere Vorschriften | Einfassung |
|------------------|-------------|--------------|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------|------------|
| Nordfriedhof | | | | | | | |
| 1 | UWR | 31.12.10 | ja | ja | | ja | nein |
| | UW | 601-837 | ja | ja | | ja | nein |
| | Erbbegr | Va-XXVIII | ja | ja | ja | | ja |
| | UErbbegr | 01.04.24 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 1a | Erbbegr | VIIIa-XIVa | ja | nein | ja | | ja |
| | UErbbegr | 6a-12a | ja | nein | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 2 | WG | 101-443 | ja | ja | ja | | ja |
| | Erbbegr | II-XXVII | ja | nein | ja | | ja |
| | UErbbegr | 01.02.23 | ja | nein | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 2a | Erbbegr | IXa-XIa | ja | nein | ja | | ja |
| | UErbbegr | 7a-11b | ja | nein | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 3 | UErbbegr(i) | 01.01.54 | ja | nein | | ja | nein |
| | UW | 29-76 | ja | ja | | ja | nein |
| | UW | 1-28,101-184 | ja | nein | | ja | nein |
| | UWR | 01.01.89 | ja | nein | | ja | nein |
| | UWR | 90-605 | ja | nein | | ja | nein |
| | Erbbegr | II-XXIX | ja | ja | ja | | ja |
| | UErbbegr | 01.01.27 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 3a | Erbbegr | XXIb-XXVb | ja | ja | ja | | ja |
| | UErbbegr | 19b-23b | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 4 | UW | 100-239 | ja | ja | | ja | nein |
| | UW | 300-455 | ja | ja | | ja | nein |
| | UW | 500-612 | ja | ja | | ja | nein |
| | UW | 700-835 | ja | ja | | ja | nein |
| | UErbbegr | 4-30b | ja | ja | ja | | ja |
| | Erbbegr | Ia-XXXII | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 4a | UErbbegr | | ja | nein | ja | | ja |
| | Erbbegr | | ja | nein | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 4b | UErbbegr | | ja | nein | ja | | ja |
| | Erbbegr | | ja | nein | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 5 Abt A | UWR | 31.12.37 | ja | nein | | ja | ja |
| Abt B | WG | 31.12.11 | ja | nein | | ja | ja |
| Abt C | WG | 01.01.28 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG (einst.) | 01.01.27 | ja | nein | | ja | ja |

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungsrecht | allgemeine Vorschriften | besondere Vorschriften | Einfassung |
|---------------|-------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------|------------|
| | UW | 01.01.81 | ja | nein | | ja | ja |
| 5 | UErbbegr | 01.01.21 | ja | nein | ja | | ja |
| | Erbbegr | II-XXIb | ja | nein | ja | | ja |
| 6 Abt A | WG (einst.) | 01.01.28 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 29-79 | ja | ja | ja | | ja |
| Abt B | UWR | 31.12.51 | nein | nein | | ja | ja |
| | WG | 01.01.29 | ja | nein | | ja | ja |
| Abt C | UWR | 31.12.87 | bis 2014 | nein | | ja | ja |
| | WG | 01.01.23 | ja | nein | | ja | ja |
| 6 | UErbbegr | 01.01.24 | ja | ja | ja | | ja |
| | Erbbegr | Ia-XXIXd | ja | ja | ja | | ja |
| 7 | UWR | 01.01.71 | ja | nein | | ja | nein |
| | WG | 31.12.46 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 106-132 | ja | ja | | ja | ja |
| | Erbbegr | 1-28c | ja | ja | ja | | ja |
| 7b | UW | 01.01.66 | ja | nein | | ja | ja |
| 7a | WG | 31.12.21 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 123-194 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 101-821 | ja | ja | | ja | |
| 8 | RG | 31.12.14 | nein | nein | | ja | ja |
| | WG | 01.01.88 | ja | nein | | ja | nein |
| | WG | 89-174 | ja | ja | | ja | nein |
| | WG | 175-177 | ja | nein | | ja | nein |
| | WG | 178-192 | ja | nein | | ja | nein |
| | Erbbegr | 1-27b | ja | ja | ja | | ja |
| 8a | Erbbegr | | ja | ja | ja | | ja |
| 9 | Erbbegr | 01.07.17 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 01.02.21 | ja | ja | | ja | ja |
| | UErbbegr | 1,1c,2-21 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 1a,1b,1d, 01.01.52 | ja | ja | | ja | ja |
| 10 | UErbbegr | a-m | ja | nein | | ja | ja |
| | Erbbegr | 01.11.17 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 01.01.27 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 30-91 | ja | nein | | ja | ja |

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungsrecht | allgemeine Vorschriften | besondere Vorschriften | Einfassung |
|---------------|----------|----------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------|------------|
| | WG | 92-162 | ja | ja | | ja | nein |
| | WG | 163-277 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 11 | Erbbegr | 01.01.23 | ja | ja | ja | | ja |
| | UErbbegr | 01.12.17 | ja | nein | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| 12 | Erbbegr | 01.03.17 | ja | ja | ja | | ja |
| | WG | 01.02.50 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 60-198 | bis 2020 | nein | | ja | ja |
| | UWB | 0101-1908 | ja | ja | | ja | nein |
| | | | | | | | |
| 13 | WG | 1a-17 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 19-66 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 67-91 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 92-118 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 132-228 | ja | nein | | ja | ja |
| | KRG | 300-530 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 14 | Erbbegr | 1a,1-8 | ja | nein | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| 15 | UWR | 31.12.65 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 31.12.22 | ja | nein | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| 16 | UW | 1,2,4,8,15-103 | ja | nein | | ja | ja |
| | KWG/UW | 03.05.14 | ja | nein | | ja | ja |
| | KRG | | ja | nein | ja | | ja |
| | WG | 01.01.13 | ja | nein | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| 17 | WG | 01.01.78 | ja | ja | | ja | ja |
| | Erbbegr | 1,2 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| 18 | WG | 01.01.74 | ja | ja | | ja | ja |
| | UErbbegr | 62a,65-68 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 31.12.56 | ja | ja | ja | | nein |
| | | | | | | | |
| 19 | WG | 01.01.92 | ja | ja | | ja | ja |
| | Erbbegr | 01.11.17 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| 20 | RG | 01.01.51 | nein | ja | ja | | ja |
| | WG | 01.01.94 | ja | ja | | ja | ja |
| | Erbbegr | 01.07.17 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| 21 | Erbbegr | 01.01.28 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 01.01.78 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG(Holz) | 01.07.17 | ja | ja | | ja | ja |

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungsrecht | allgemeine Vorschriften | besondere Vorschriften | Einfassung |
|---------------|----------------------|------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------|------------|
| | UW | 31.12.28 | ja | nein | | ja | nein |
| 22 | Erbbegr | I-V | ja | ja | ja | | ja |
| | WG(einst.) | 01.01.24 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 01.03.48 | ja | ja | | ja | nein |
| 24 | WG | 49-96 | ja | ja | | ja | nein |
| 23 | Erbbegr | 01.01.23 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG(einst.) | 01.11.17 | ja | nein | | ja | nein |
| | WG(einst.) | 01.12.41 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 01.01.30 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWB | 157-176 | ja | ja | | | |
| | UW | 01.04.17 | ja | ja | | ja | ja |
| 25 | Erbbegr | 24-28 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG(einst.) | 01.11.17 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 01.12.17 | ja | nein | | ja | ja |
| 26 | UErbbegr | 1 | ja | nein | | ja | ja |
| | Erbbegr | 3-14,18 | ja | ja | | ja | ja |
| Abt.A | WG | 1a-212 | ja | nein | | ja | nein |
| Abt.B | WG | 31.12.59 | ja | nein | | ja | nein |
| Abt.C | WG | 01.01.36 | ja | nein | | ja | ja |
| 27 | Erbbegr | 78-102 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 01.01.86 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 87-96 | ja | ja | | ja | ja |
| 28 | WG | 31.12.85 | ja | nein | | ja | nein |
| 30 | WG | 31.12.99 | ja | ja | ja | | ja |
| | | 101-117 | ja | ja | ja | | ja |
| UH I | UW | 31.12.43 | ja | nein | | ja | nein |
| UH II | UErbbegr | 1-143c | ja | ja | | ja | nein |
| | UWR | 31.12.78 | nein | nein | | ja | nein |
| UH IIIA | UErbbegr (ver.Einf.) | 01.01.33 | ja | ja | | ja | ja |
| | UErbbegr (Omorica) | 01.01.35 | ja | nein | | ja | nein |
| | UErbbegr (U-nischen) | 01.01.25 | ja | nein | | ja | nein |
| | UErbbegr (Pistor) | 01.01.15 | ja | ja | | ja | nein |

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungsrecht | allgemeine Vorschriften | besondere Vorschriften | Einfassung |
|---------------|------------------------|-------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------|------------|
| | UErbbegr (Thuja) | 01.01.14 | ja | nein | | ja | nein |
| | UW/UWR (Thuja) | 01.01.35 | ja | nein | | ja | nein |
| | UW(Taxus, Liegeplatte) | 01.01.16 | ja | ja | | ja | nein |
| | UW(Weißbuche) | 01.01.67 | ja | ja | | ja | nein |
| | UWR | 101-126 | ja | nein | | ja | nein |
| | UWR (Omorica) | 01.01.26 | ja | nein | | ja | nein |
| | UWR | 01.01.36 | ja | nein | | ja | nein |
| | UW/UWR (Holzm.) | 01.01.25 | ja | nein | | ja | nein |
| | UWR | 31.12.17 | nein | nein | | ja | nein |
| | | | | | | | |
| UH IIIB | UW | 31.12.98 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| UH IIIC | UErbbegr/ UW | 01.01.17 | ja | nein | | ja | nein |
| | UErbbegr (Rundteil) | 18-42 | ja | nein | | ja | nein |
| | UErbbegr | 43-55 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 1a-37a | ja | nein | | ja | nein |
| | | | | | | | |
| UH IIIC | UW | 115,140-156 | ja | nein | | ja | nein |
| | UW | 01.01.71 | ja | ja | | ja | nein |
| | UW | 161-427 | ja | ja | | ja | nein |
| | UW | 447-467 | ja | ja | | ja | nein |
| | UW | 500-846 | ja | ja | | ja | nein |
| | | | | | | | |
| UH IIID | UErbbegr | 01.09.20 | ja | ja | | ja | ja |
| | UErbbegr | 21-32 | ja | nein | | ja | ja |
| | UErbbegr | 37-68 | ja | nein | ja | | ja |
| | UW | 01.01.16 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 100-451 | ja | ja | | ja | nein |
| | | | | | | | |
| UH IV/1 | UWR | 31.12.87 | ja | ja | | ja | nein |
| | UW | 200-226 | ja | ja | | ja | nein |
| | | | | | | | |
| UH IV/2 | UWR | 31.12.85 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 01.01.53 | ja | ja | | ja | nein |
| | | | | | | | |
| UH IV/3 | UR (alt) | 34,43 | ja | nein | | ja | ja |
| | UR (neu) | 01.01.55 | nein | ja | | ja | ja |
| | UW | 01.01.22 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| UH IV/4 | UWR (alt) | 01.01.70 | ja | nein | | ja | ja |
| | UR (neu) | 01.01.70 | nein | nein | | ja | ja |

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungsrecht | allgemeine Vorschriften | besondere Vorschriften | Einfassung |
|---------------|-----------|------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------|------------|
| | UW | 01.01.20 | nein | nein | | ja | ja |
| UH IV/5 | UWR (alt) | 01.01.68 | ja | nein | | ja | ja |
| | UR (neu) | 01.01.66 | nein | ja | ja | | ja |
| | UW | 01.01.48 | ja | nein | | ja | ja |
| UH IV/6 | UWR | 31.12.04 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 01.01.38 | ja | nein | | ja | ja |
| UH IV/7 | UWR | 31.12.81 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 01.01.30 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 31-80 | ja | nein | | ja | ja |
| UH IV/8 | UWR | 31.12.69 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 31.12.87 | ja | nein | | ja | ja |
| UH IV/9 | UWR | 31.12.71 | ja | nein | | ja | ja |
| UH IV/11 | UWB | 31.12.99 | ja | ja | | ja | nein |
| Ammerbach | | | | | | | |
| A | UWR | 5-50d | ja | ja | | ja | ja |
| | UW/WG | 01.10.17 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW/WG | 21-50 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 51-124 | ja | nein | | ja | ja |
| B | UWR | 31.12.09 | bis 2025 | nein | | ja | ja |
| C | UWR | 31.12.43 | nein | ja | | ja | ja |
| | UW | 200-304 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW/WG | 01.01.13 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 01.01.66 | ja | nein | | ja | ja |
| D | UW | 01.01.85 | ja | ja | | ja | nein |
| E | UW | 01.01.67 | ja | ja | | ja | nein |
| Burgau | | | | | | | |
| A | UW | 01.01.90 | ja | ja | | ja | nein |
| | UWR | 79-148 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | 149-217 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 01.01.32 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 33- 67 | ja | ja | | ja | nein |
| | WG/UW | 01.03.32 | ja | ja | ja | | ja |

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungsrecht | allgemeine Vorschriften | besondere Vorschriften | Einfassung |
|---------------|---------|---------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------|------------|
| D | UW | 31.12.01 | ja | ja | | ja | ja |
| E | UWT | 31.12.49 | ja | ja | ja | | ja |
| Göschwitz | | | | | | | |
| | WG/UW | 30.04.10 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 179/180 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 300-321 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 73-80c | ja | nein | ja | | ja |
| | UW | 01.01.27 | ja | ja | | ja | nein |
| A | UWR | 01.01.43 | ja | nein | | ja | ja |
| A | UW | 44-63 | ja | nein | ja | | ja |
| B | UWR | 01.01.33 | ja | nein | ja | | ja |
| UH | UR | 1-53a | nein | nein | | ja | ja |
| | UWR | 01.01.30 | ja | ja | ja | | ja |
| Lichtenhain | | | | | | | |
| UH alt | UWR | Reihe I-V | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | Reihe VI-VIII | ja | nein | | ja | ja |
| UH A | UWR | I-VI | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 01.12.17 | ja | ja | | ja | ja |
| UH B | UW | 01.07.17 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 17-36 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 01.08.16 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | 31.12.21 | nein | nein | | ja | ja |
| | WG | 01.01.14 | ja | ja | ja | | ja |
| UH C | UW | 01.01.15 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 30-44 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 16-29 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 45-50 | ja | ja | | ja | ja |
| | UWR | 31.12.63 | ja | nein | | ja | ja |
| UH D | UW | 101-128 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | 01.01.81 | ja | nein | | ja | ja |
| UH E | UWR | 01.01.88 | ja | nein | | ja | ja |
| F | WG/UW | 01.01.86 | ja | ja | ja | | ja |

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungsrecht | allgemeine Vorschriften | besondere Vorschriften | Einfassung |
|---------------|----------|----------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------|------------|
| | WG | 182/183 Herzer | ja | nein | | ja | ja |
| UH H | UW | 31.12.66 | ja | ja | | ja | ja |
| Lobeda | | | | | | | |
| 1 | WG | 01.03.20 | ja | ja | ja | | ja |
| | UWR | 01.01.92 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 101-162 | ja | ja | | ja | ja |
| 1 | UW | 163-214 | ja | ja | | ja | ja |
| 2 | WG | 01.01.32 | ja | ja | ja | | ja |
| | UWR | 01.01.70 | ja | ja | | ja | ja |
| | UWR | 71-143 | ja | ja | | ja | nein |
| | UW | 01.01.31 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 32-36 | ja | ja | | ja | ja |
| 3 | WG | 01.11.17 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 24-33 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 34-44 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 49-71 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | 1-39 Rundteil | ja | ja | | ja | ja |
| | UWR | 41-112 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 01.01.28 | ja | ja | | ja | ja |
| 4 | WG | 84-93 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 75a-79, 8/9 | ja | ja | ja | | ja |
| | UWR | 31.12.01 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | 103-165 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | 190-209 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 01.01.32 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 33-40 | ja | ja | ja | | ja |
| 5 | UW | 31.12.83 | ja | ja | | ja | ja |
| UH | UW | 61-71 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 73-75 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 82-156 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 157-196 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 197-219 | ja | ja | | ja | ja |
| | UR | 01.01.56 | ja | nein | | ja | ja |
| | UR | 57-80 | ja | nein | | ja | ja |
| Ostfriedhof | | | | | | | |
| UH alt | UErbbegr | 1-29a | ja | nein | | ja | ja |

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungs- recht | allgemeine Vorschrif- ten | besondere Vorschriften | Einfassung |
|--------------------------------|----------|------------|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------|------------|
| | UErbbegr | 30-47 | ja | nein | | ja | ja |
| | UErbbegr | 48-54 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 01.01.43 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 44-53 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 55-71 | ja | nein | | ja | ja |
| UH alt | UR | 31.12.84 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | 31.12.90 | ja | ja | | ja | nein |
| | | | | | | | |
| A | WG | 01.07.17 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 01.01.19 | ja | ja | | ja | ja |
| | UWR | 31.12.13 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| B | UW | 01.11.21 | ja | ja | | ja | ja |
| | UWR | 31.12.31 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| C | UW | 01.07.17 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 01.08.14 | nein | nein | | ja | ja |
| | UWR | 31.12.04 | nein | nein | | ja | ja |
| | UW | 100-171 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| D | UW | 01.01.14 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 101-184 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| E | UW | 01.12.17 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 13-22 | ja | ja | ja | | ja |
| | UWR | 01.01.41 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 01.03.18 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| UH alt gegen-über Feld E | WG | 01.01.16 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| F | UW | 31.12.08 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 1a-22 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 23-36 | ja | ja | ja | | ja |
| | WG | 38-65 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 67-117 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| G | Erbbegr | 21-30 | ja | ja | ja | | ja |
| | WG | 31.12.15 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 01.01.17 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | 01.01.15 | ja | nein | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| H | UWR | 31.12.96 | ja | nein | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| J | WG | 1a-28 | ja | ja | ja | | ja |

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungsrecht | allgemeine Vorschriften | besondere Vorschriften | Einfassung |
|---------------|----------|-------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------|------------|
| | WG | 35-54 | ja | ja | ja | | ja |
| | WG,UW | 55-82 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 84-136 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 01.01.83 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 84-182 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| K | WG | 01.02.22 | ja | ja | | ja | ja |
| | WG | 26-65 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| L | UWR | 31.12.67 | nein | nein | | ja | ja |
| | UW | 01.01.30 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 31-72 | ja | nein | ja | | ja |
| | WG | 1-34 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| M | WG | 01.01.24 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 01.01.40 | nein | nein | ja | | ja |
| | UW | 41-67 | ja | nein | ja | | ja |
| | UWR | 31.12.75 | nein | nein | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| Winzerla | | | | | | | |
| | Erbbegr. | Leidenfrost | ja | nein | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| | WG/UW | 01.01.52 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| A | UW | 31.12.38 | ja | ja | | ja | nein |
| | | | | | | | |
| B | UW | 01.01.22 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 24-35 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 01.02.91 | ja | ja | | ja | ja |
| | UWR | 93-112 | ja | ja | | ja | ja |
| | UW | 36-71 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| C | UWR | 01.01.45 | bis 2019 | nein | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| D | UW | 01.01.40 | ja | ja | | ja | ja |
| | | | | | | | |
| E | UW | 01.01.75 | ja | ja | | ja | nein |
| | | | | | | | |
| F | UW | 31.12.13 | ja | ja | | ja | nein |
| | | | | | | | |
| Wöllnitz | | | | | | | |
| A | UW | 01.08.24 | ja | ja | | ja | nein |
| | WG | 01.03.20 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| B | UW | 15-19 | ja | ja | | ja | nein |

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungs- recht | allgemeine Vorschrif- ten | besondere Vorschriften | Einfassung |
|------------------|----------|-------------|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------|------------|
| | WG | 21-34 | ja | ja | ja | | ja |
| C | WG | 01.01.26 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 01.01.17 | ja | ja | | ja | ja |
| | UWR | 17,18 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | 62-129 | ja | nein | | ja | ja |
| D | UW | 01.01.55 | ja | ja | | ja | ja |
| Ziegenhain | | | | | | | |
| A | UW | 01.01.36 | ja | ja | | ja | nein |
| B | UW | 01.01.32 | ja | ja | | ja | nein |
| C | UW | 01.12.17 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | 01.01.18 | ja | nein | | ja | ja |
| | UWR | 18-51 | ja | nein | | ja | ja |
| D | UErbbegr | 01.05.17 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 01.06.19 | ja | nein | | ja | ja |
| E | UWR | 01.01.75 | ja | ja | ja | | ja |
| | UWR | 76-135a | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 21-31 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 150 -170 | ja | ja | | ja | nein |
| F | WG | 01.01.20 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 23-48 | ja | ja | | ja | ja |
| Zwätzen | | | | | | | |
| A | UWR | 01.01.93 | ja | ja | | ja | ja |
| | UWR | 2a-9a | ja | nein | | ja | ja |
| | | 15a-28a | | | | | |
| | WG | 105-120, 27 | ja | nein | | ja | ja |
| | WG | 10.12.17 | ja | ja | ja | | ja |
| B | WG | 128,15 | ja | nein | | ja | ja |
| | UW | 31.12.07 | ja | ja | ja | | ja |
| C | UWR | 107,146,149 | ja | nein | | ja | ja |
| C/D | WG | 2-13, 15-23 | ja | ja | ja | | ja |
| Closewitz | | | | | | | |
| A | WG | 01.01.22 | ja | ja | ja | | ja |
| A | UW | 33-86 | ja | ja | ja | | ja |

| Friedhof Feld | Grabart | Grabnummer | Verlängerung Nutzungsrecht | Vergabe Nutzungsrecht | allgemeine Vorschriften | besondere Vorschriften | Einfassung |
|---------------|---------|------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------|------------|
| B | UW | 01.01.24 | ja | ja | ja | | ja |
| | WG | 01.01.16 | ja | ja | ja | | ja |
| Cospeda | | | | | | | |
| | WG | 01.09.26 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 01.01.31 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 50-52 | ja | nein | ja | | ja |
| | UW | 55-64 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 101-126 | ja | ja | ja | | ja |
| Drackendorf | | | | | | | |
| | UW | 01.01.72 | ja | ja | ja | | ja |
| | WG | 73-90 | ja | ja | ja | | ja |
| Ilmnitz | | | | | | | |
| | WG/UW | 01.01.44 | ja | ja | ja | | ja |
| Feld U | UW | 01.01.23 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 50-53 | ja | ja | | ja | ja |
| Isserstedt | | | | | | | |
| Feld A | WG | 01.01.98 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| Feld B | WG | 01.01.28 | ja | nein | ja | | ja |
| | WG | 101-106 | ja | ja | ja | | ja |
| | UW | 01.01.48 | ja | ja | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| Feld C | UW | 01.01.26 | ja | nein | ja | | ja |
| | | | | | | | |
| Feld D | | 01.01.50 | ja | nein | ja | | ja |
| | | 51-69 | ja | ja | | ja | Nein |

Anlage 4 zur FrS

Glossar:

Mit der Anmeldung zur Bestattung und dem Antrag auf Zuweisung einer Grabstätte entsteht das Nutzungsrecht an einer Grabstätte, der Antragsteller ist dann der Nutzungsinhaber. Der **Nutzungsrechtinhaber** ist somit Träger des Nutzungsrechtes und der Verpflichtungen an der Grabstätte.

Als **Ruhezeit** wird die Zeit bezeichnet, die ein Verstorbener oder dessen Asche in der Grabstätte zur Gewährung der Totenruhe und der Verwesung ruhen muss.

Die **Nutzungsdauer** der Grabstätte entspricht mindestens der Ruhezeit und muss ggf. verlängert werden, um die Ruhezeit einzuhalten.

Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der kommunalen Friedhöfe der Stadt Jena (Friedhofsgebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95), der §§ 1, 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2017 (GVBl. S. 150), des Thüringer Bestattungsgesetzes (ThürBestG) vom 19. Mai 2004 (GVBl. S. 505), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. November 2016 (GVBl. S. 518) sowie der Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Jena (Friedhofssatzung) hat der Stadtrat der Stadt Jena in seiner Sitzung am 15.11.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflicht

Für die Benutzung der Städtischen Friedhöfe und der für die Bestattung erforderlichen Einrichtungen, für die Einräumung von Nutzungsrechten an Grabstätten, für die Bearbeitung von Anträgen zur Errichtung von Grabmalen und deren Einfassung sowie für Verwaltungshandlungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührensatzung und dem ihr beigefügten Gebührenverzeichnis erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

Gebührensschuldner ist, wer die gebührenpflichtige Leistung in Anspruch nimmt, die Gebührenschuld durch schriftliche Erklärung anerkennt oder sonst nach Gesetz zu tragen hat. Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld und Fälligkeit der Gebühr

Die Gebührenschuld entsteht

- a) bei Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen Leistung und
- b) bei Verwaltungsgebühren mit der Beendigung der Amtshandlung

Die Gebührenschuld wird mit der Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung an den Gebührenschuldner fällig. Die Stadt Jena kann in Höhe der geschuldeten Gebühren und Auslagen die Abtretung von Ansprüchen verlangen, die den Zahlungspflichtigen aus Anlass des Sterbefalles aus Kranken-, Sterbe- oder Lebensversicherung entstehen.

§ 4 Sonderleistungen

In der Gebührensatzung nicht aufgeführte Leistungen werden nach dem tatsächlichen Aufwand berechnet.

§ 5 In-Kraft-Treten

Die Gebührensatzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung vom 05.12.2013 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 50/13 vom 19.12.2013, S. 401,) außer Kraft.

GEBÜHRENVERZEICHNIS

1. Bestattung

| | | |
|-------|--|----------|
| 1.1. | Benutzung Feierhalle Nord-/ Ostfriedhof, 30 min Nutzungszeit (einschließlich Grunddekoration und Nutzung Tontechnik / Orgel) | 177,00 € |
| 1.2. | Benutzung Feierhalle Nord-/ Ostfriedhof je weitere angefangene Nutzungszeit | 89,00 € |
| 1.3. | Benutzung Feierhalle Ortsteilfriedhöfe (Altlobeda, Ammerbach, Closewitz, Göschwitz, Wöllnitz, Ziegenhain und Zwätzen) | 74,00 € |
| 1.4. | Benutzung kleine Feierhalle/ Abschiedsraum (einschließlich Grunddekoration) | 89,00 € |
| 1.5. | Urneneinstellgebühr je angefangene Woche (ab 30. Tag nach Einäscherung, nicht für Urnengemeinschaft) | 5,00 € |
| 1.6. | Erdgrab öffnen und schließen | 614,00 € |
| 1.7. | Erdgrab öffnen, schließen und Sarg absenken, 4 Träger | 746,00 € |
| 1.8. | Erdgrab öffnen, schließen und Sarg absenken, 6 Träger | 834,00 € |
| 1.9. | Kindergrab öffnen, schließen | 172,00 € |
| 1.10. | Kindergrab öffnen, schließen und Sarg absenken, 2 Träger | 216,00 € |

| | | |
|-------|--|----------|
| 1.11. | Benutzung Feierhalle Urnengemeinschaft mit anonymer Sammelbeisetzung | 190,00 € |
| 1.12. | Urnengrab öffnen, schließen und Urne(n) beisetzen | 161,00 € |
| 1.13. | Urnennische Kolumbarium öffnen, schließen und Urne(n) beisetzen | 161,00 € |
| 1.14. | Umbettung Urne(n) pro Grab einschließlich Aschekapsel | 187,00 € |
| 1.15. | Ausbettung Urne(n) pro Grab einschließlich Aschekapsel | 125,00 € |
| 1.16. | Urnensend innerhalb Deutschlands | 68,00 € |
| 1.17. | Urnenanforderung innerhalb Deutschlands | 20,00 € |
| 1.18. | Umfüllen der Asche in gelieferte Aschekapsel | 16,00 € |

2. Grabnutzung

2.1. Urnengräber

| | | |
|---------|---|------------|
| 2.1.1. | Wahlgrab Urne (1 m ² , 15 Jahre Nutzungsrecht) | 642,00 € |
| 2.1.2. | Wahlgrab Urne, Fläche > 6m ² (pro m ² / pro Jahr) | 21,40 € |
| 2.1.3. | Reihengrab Urne (15 Jahre Nutzungsrecht) | 374,00 € |
| 2.1.4. | Urnengemeinschaft (1 Urne, 15 Jahre Nutzungsrecht) | 602,00 € |
| 2.1.5. | Urnengemeinschaft mit Namensnennung (1 Urne, 15 Jahre Nutzungsrecht) | 720,00 € |
| 2.1.6. | Urnennischen im Kolumbarium (2 Urnen, 15 Jahre Nutzungsrecht) | 1.530,00 € |
| 2.1.7. | Baumgrabstätte (2 Urnen, 25 Jahre Nutzungsdauer) | 1.070,00 € |
| 2.1.8. | Baumgrabstätte Einzelbaum (4 Urnen, 25 Jahre Nutzungsdauer) | 2.120,00 € |
| 2.1.9. | Baumgrabstätte Gemeinschaftsbaum (1 Urnen, 25 Jahre Nutzungsdauer) | 1.070,00 € |
| 2.1.10. | Wahlgrab Urne für Mensch-Haustier-Bestattung (1m ² , 15 Jahre Nutzungsrecht) | 642,00 € |

2.2. Erdbestattungsgräber (25 Jahre Nutzungsrecht)

| | | |
|--------|---|------------|
| 2.2.1. | Wahlgrab-einstellig (3,12 m ²) | 1.203,00 € |
| 2.2.2. | Wahlgrab-zweistellig (6,25 m ²) | 2.406,00 € |
| 2.2.3. | Wahlgrab, Fläche > 10m ² (pro m ² / pro Jahr) | 7,80 € |
| 2.2.4. | Reihengrab | 871,00 € |
| 2.2.5. | Grabstätte Kinder (20 Jahre Ruherecht) | 336,00 € |
| 2.2.6. | Grabstätte nichtbestattungspflichtige Fehlgeburten (15 Jahre Ruherecht) | 159,00 € |

2.3. Verlängerung (pro m² / pro Jahr)

| | | |
|--------|---|----------|
| 2.3.1. | Wahlgrab Urne | 42,80 € |
| 2.3.2. | Wahlgrab Urne, Fläche > 6m ² | 21,40 € |
| 2.3.3. | Urnestelle in Kolumbarium | 102,00 € |
| 2.3.4. | Wahlgrab Erdbestattung | 15,40 € |
| 2.3.5. | Wahlgrab Erdbestattung, Fläche > 10m ² | 7,80 € |
| 2.3.6. | Grabstätte Erdbestattung Kinder | 16,80 € |

| | |
|--|----------|
| 2.3.7. Grabstätte nicht bestattungspflichtige Fehlgeburten | 10,60 € |
| 2.4. Beräumung | |
| 2.4.1. Beräumung Urnenreihengrab / Urnenwahlgrab bis 1m ² | 191,50 € |
| 2.4.2. Beräumung Urnenwahlgrab größer 1m ² / Reihengrab Kinder | 290,00 € |
| 2.4.3. Beräumung Erdbestattungsgrab | 358,50 € |
| 2.5. Genehmigung /Änderung | |
| 2.5.1. Genehmigung Grabmal (einschließlich der jährlichen Standsicherheitsprüfung) | 55,60 € |
| 2.5.2. Genehmigung Einfassung | 36,40 € |
| 2.5.3. Änderung der vereinbarten Leistung (z.B. Grabstelle, Termin, Bestattungsart) | 57,80 € |

ausgefertigt:

Jena, den 29.11.2017

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. Albrecht Schröter (Siegel)
(Oberbürgermeister)

Beschlüsse des Stadtrates

Studie zur Lösung der Verkehrsprobleme am Nollendorfer Platz

- beschl. am 18.10.2017, Beschl.-Nr. 17/1488-BV

01 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Studie zur Lösung der Verkehrsprobleme am Nollendorfer Platz zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchung sind dem Stadtrat bis zum Ende des zweiten Quartals 2018 vorzulegen.

02 Die Studie soll, aufbauend auf einer Analyse der vorliegenden Probleme und Bedürfnisse, ein Konzept für die Umgestaltung des Platzes liefern, das alle Verkehrsarten in angemessener Weise berücksichtigt. Darüber hinaus sind kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zur baldigen Verbesserung der Verkehrssituation vorzuschlagen und zu bewerten.

Begründung:

Die bauliche Gestaltung des Nollendorfer Platzes orientiert sich an den Bedürfnissen des Kfz- und Straßenbahnverkehrs. Wegebeziehung für Radfahrer und Fußgänger wurden dagegen untergeordnet berücksichtigt. Beispielsweise haben Radfahrer auf dem Rad-/Gehweg parallel zur Straßenbahn aus Richtung Zentrum am Nollendorfer Platz keine regelkonforme Möglichkeit, ihre Fahrt fortzusetzen. Aus einer Radverkehrsanlage kommend, muss es an einer mit Lichtsignalanlage geregelten Kreuzung aber auch eine Regelung für den Radverkehr geben.

Im morgendlichen Verkehr drängen sich auf dem schmalen Fußweg vor dem Ärztehaus Fußgänger und Radfahrer in großer Zahl, so dass zum Teil chaotische Zustände herrschen. Dabei handelt es sich insbesondere um Kinder und Jugendliche auf dem Schulweg zur Nordschule und zu den Schulen weiter im Norden. Auf dem Weg vom Damenviertel zum Saalbahnhof müssen Fußgänger große Umwege in Kauf nehmen und mehrere Lichtsignalanlagen mit Wartezeiten passieren.

Im Kfz-Verkehr gibt es auf der Dornburger Straße aus nördlicher Richtung teilweise erheblichen Rückstau. Die Optimierung der Steuerung und Regelung des Verkehrs, insbesondere der Schaltung des LSA ist daher anzustreben.

Im Beirat Radverkehr wurde in mehreren Sitzungen die Situation diskutiert und es gab einzelne Vorschläge für Verbesserungen. Aufgrund der komplexen Verkehrssituation sind alle Einzelmaßnahmen allerdings auch mit Nachteilen und Kompromissen verbunden. Ebenso wurde die Situation regelmäßig in anderen Gremien wie dem Stadtentwicklungsausschuss und den Ortsteilräten kritisch diskutiert. Eine zufriedenstellende Lösung ist bislang nicht absehbar. Es erscheint daher notwendig und angemessen, eine gründlichere verkehrsplanerische Untersuchung vorzunehmen.

Ausgehend von der Komplexität der Probleme ist davon auszugehen, dass eine wirklich befriedigende Lösung der Verkehrsprobleme nur mit einer baulichen Umgestaltung des Platzes möglich sein wird. Da diese jedoch

frühestens mittelfristig möglich sein wird, fordert 002 neben der Suche nach grundsätzlichen Lösungen auch die Suche nach Ansätzen für eine kurzfristige Verbesserung der Situation durch verkehrsorganisatorische Maßnahmen, ggf. ergänzt um bauliche Veränderungen mit begrenztem Umfang.

Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH

- beschl. am 15.11.2017, Beschl.-Nr. 17/1543-BV

001 Der Stadtrat der Stadt Jena beauftragt den Oberbürgermeister auf der nächsten Gesellschaftsversammlung der Stadtwerke Jena GmbH (SWJ) die Geschäftsführung der SWJ zu ermächtigen, auf der nächsten Gesellschaftsversammlung der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH die nachfolgend aufgeführte Person ab 20.12.2017 in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH zu wählen.

1. Herr Peter Popp

Begründung:

Nach § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH endet die Amtszeit des Aufsichtsrates mit Ablauf der jeweiligen Wahlperiode des Stadtrates der Stadt Jena.

Nach § 13 Abs. 5 kann ein Mitglied sein Aufsichtsratsmandat auch durch schriftliche Erklärung gegenüber den Geschäftsführern niederlegen.

Herr Dr. Wilfried Tänzer hat mit Schreiben vom 18.09.2017 mitgeteilt, sein Aufsichtsratsmandat mit der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Energie im Dezember 2017 niederzulegen.

Dahingehend ist alsbald eine Neubesetzung des Aufsichtsratsmandates bis zum Ende der Wahlperiode (Ersatzmitglied) vorzunehmen.

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH besteht der Aufsichtsrat aus bis zu vierzehn Mitgliedern.

Die SWJ schlagen acht Mitglieder, darunter den Oberbürgermeister sowie den für Finanzen zuständigen Dezernenten zur Wahl in den Aufsichtsrat vor. Nach § 9 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der SWJ befindet über die Entsendung der weiteren sechs Aufsichtsratsmitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Energie die Gesellschafterversammlung der SWJ und damit entsprechend der bisherigen Verfahrensweise der Stadtrat.

Herr Dr. Tänzer war durch den Stadtrat der Stadt Jena auf Vorschlag der Fraktion „DIE LINKE“ in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Energie gewählt worden.

Einlage und Entnahme von Grundstücken in das Sondervermögen von KIJ und KSJ zum 1.1.2017 bzw. 31.12.2017

- beschl. am 15.11.2017, Beschl.-Nr. 17/1511-BV

001 Zum 01.01.2017 bzw. 31.12.2017 werden die in der Anlage 1 enthaltenen Grundstücke der Stadt Jena aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena (KSJ) entnommen und in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena (KIJ) übertragen. Bei denjenigen Grundstücken, die bereits vorher verkauft wurden, erfolgt die Einlage in das Sondervermögen von KIJ zum Datum des Verkaufes.

002 Zum 01.01.2017 bzw. 31.12.2017 werden die in der Anlage 2 enthaltenen Grundstücke aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena (KIJ) entnommen und in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena (KSJ) übertragen.

003 Die Grundstücke werden mit den Werten der bisherigen Anlagebuchhaltung an KIJ bzw. KSJ übertragen. Sofern erforderlich erfolgt beim jeweils neuen Eigenbetrieb eine Wertberichtigung der Grundstückswerte entsprechend der tatsächlichen Nutzung bzw. nach der Nutzungsänderung.

004 Sofern KIJ Grundstücke verkauft, die von KSJ an KIJ übertragen wurden, sind 30 % des erzielten Überschusses an KSJ abzuführen. Das Abrechnungssystem ergibt sich aus dem Stadtratsbeschluss Nr. 11/1262-BV vom 14.12.2011.

005 Zum 31.12.2017 werden ferner die in der Anlage 3 enthaltenen Baukosten für den Straßenzug im Gewerbegebiet Jena21 sowie im Zusammenhang mit Einlagen in KSJ stehende Sonderposten aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena (KIJ) entnommen und in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena (KSJ) übertragen.

Begründung:

Auf der Grundlage der jährlichen Stadtratsbeschlüsse seit dem 13.12.2006 erfolgte die Grundstückszuordnung von Flächen an KIJ bzw. KSJ entsprechend der festgelegten Aufgaben.

Bei der regelmäßigen Überprüfung aller städtischen Flächen durch die Arbeitsgruppe Grundstücke und umfangreichen Ortsbesichtigungen durch Mitarbeiter von KIJ wurden weitere Flächen festgestellt, die privat genutzt werden und langfristig verpachtet oder verkauft werden können. Diese werden dem Sondervermögen von KIJ zugeordnet. Die Grundstücksübertragung der vermarktungsfähigen städtischen Grundstücke in die Verantwortung von KIJ erfolgt, um dort die Aktivitäten zum Verkauf bzw. zur Vermietung und Verpachtung der Grundstücke zu bündeln.

Gleichzeitig gibt es Flächen, bei denen festgestellt wurde, dass sie als Wald, Straßenbegleitgrün oder ähnliches genutzt werden und dem Sondervermögen von KSJ zuzuordnen sind. Auch Grundstücke, bei denen sich die Nutzung in Verbindung mit dem Neubau von Straßen und

Radwegen ändert, werden in das Sondervermögen von KSJ übertragen.

Bei der Vermessung von Grundstücken bzw. in Verbindung mit Grundstücksüberprüfungen werden Abweichungen von den jeweilig festgelegten Flächengrößen bei Straßenflächen, Straßenbegleitgrün, Grünanlagen, Wald o.a. festgestellt. Auch hier muss die entsprechende Flächenberichtigung vorgenommen werden.

Die Grundstücke werden mit den Werten der bisherigen Anlagebuchhaltung an KIJ bzw. KSJ übertragen. Bei Einlage der Grundstücke zu KSJ erfolgte die Bewertung auf der Grundlage der Thüringer Gemeindebewertungsverordnung. Bei KIJ erfolgte die Bewertung auf der Grundlage von Gutachten bzw. Bodenrichtwerten. Da sich in vielen Fällen die Nutzung gegenüber der bei der Bewertung angenommenen Nutzung geändert hat, ist eine Wertberichtigung auf der Grundlage der tatsächlichen Nutzung erforderlich. Sofern es Anschaffungs- und Herstellungskosten gibt, erfolgt keine Wertberichtigung.

Im Rahmen der Einlage der Grundstücke beim jeweils neuen Eigenbetrieb erfolgt eine Abwertung der Grundstückswerte. Die Abwertung erfolgt bei KIJ von 89.000,81 € auf 87.847,34 € und bei KSJ von 440.884,16 € auf 352.474,36 €.

Zum 01.01.2013 wurden bereits die Grundstücke für die Straßen im Gewerbegebiet Jena21 aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes KIJ entnommen und in das Sondervermögen des Eigenbetriebes KSJ übertragen. Mit den nunmehr final feststehenden Baukosten für den Straßenzug werden diese ebenfalls mit 1.118.643,79 € von KIJ auf KSJ übertragen.

Ferner wird der Sonderposten für das am 01.01.2016 von KIJ auf KSJ übertragene Grundstück am Inselplatz sowie die anteiligen, die Straße betreffenden, Sonderposten für das Gewerbegebiet Jena21 in Höhe von insgesamt 753.783,88 € von KIJ auf KSJ übertragen.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 317/318.

Öffentliche Bekanntmachungen

Tagesordnung der 39. Sitzung des Stadtrates Jena

Am Mittwoch, dem **13.12.2017 um 17:30 Uhr** findet im historischen Rathaus, Markt 1, die 39. Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

6. Bürgerfragestunde
7. Fragestunde
8. Große Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Herausforderungen und Potentiale in der Planung Jena-Nord
9. Beschlussvorlage Fraktion BÜRGER FÜR JENA - Umbesetzung Ausschüsse
10. Fraktion SPD - Umbesetzung von Ausschüssen
11. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Umbesetzung Studierendenbeirat
12. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Bestellung Wahlleiter für die Wahl des Oberbürgermeisters im Jahr 2018
13. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Besetzung des Verwaltungsrates der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH
14. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Jena
15. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Jahresabschluss 2016 der Technologie- und Innovationspark Jena GmbH (TIP)
16. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Wirtschaftsplan 2018 der Technologie- und Innovationspark Jena GmbH (TIP)
17. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Wirtschaftsplan 2018 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH
18. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - 2. Präzisierung Wirtschaftsplan 2017/2018 des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena - Investitionsplan 2017 und 2018
19. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs JenaKultur
20. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Präzisierung des Wirtschaftsplanes 2017/2018 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena für das Jahr 2018
21. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - 1. Änderung der Allgemeinen Richtlinie über die Beantragung, Bewilligung und Verwendung von Zuwendungen - Allgemeine Zuwendungsrichtlinie -
22. Beschlussvorlage Oberbürgermeister -

Satzungsänderung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jena - Überarbeitung nach rechtsaufsichtlicher Prüfung

23. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Änderung der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Jena - Überarbeitung nach rechtsaufsichtlicher Prüfung
24. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Neufassung der Entgeltregelung der öffentlichen Feuerwehren in der Stadt Jena (C 17)
25. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Grundhafte Erneuerung der "Ortsdurchfahrt Lobeda Altstadt III / Marktstraße"
26. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Neufassung der Satzung der Stadt Jena über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen sowie der Satzung der Stadt Jena über die Erhebung von Sondernutzungsgebühren
27. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Installation von Montagepunkten für Veranstaltungs- und Imagewerbung an Lichtmasten in Jena
28. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Freiwillige Schülerbeförderungsleistungen der Stadt Jena
29. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Finanzierung der Schulen in Freier Trägerschaft in der Stadt Jena
30. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Kosten der Unterkunft - schlüssiges Konzept der Angemessenheit
31. Beschlussvorlage Dr. Heidrun Jänchen, Prof. Clemens Beckstein, Ralph Lenkert - Schutz der Nacht
32. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Gleichstellungsplan der Stadt Jena 2017-2023
33. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Schulversuch zur »Erprobung neuer Steuerungsmöglichkeiten der Optimierung pädagogischer Prozesse in Sozialräumen mit hohen Belastungsfaktoren« – Antrag auf Verlängerung
34. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Beschlusskontrolle 2. Halbjahr 2017
35. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Zentraler Steuerungsbericht zum 30.09.2017 (Quartalsbericht 3/2017)

Die Fortsetzung der 39. Sitzung des Stadtrates findet bei Nichtabarbeitung der Tagesordnung am Donnerstag, 14.12.2017, 17:00 Uhr im Rathaus, Markt 1 statt.

Der Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung
Ausschusssitzungen

Am **07.12.2017, 19:00 Uhr**, findet im Philosophenweg 1, Gärtnerhaus auf dem Johannisfriedhof, die nächste Sitzung des **Seniorenbeirates** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Protokollkontrolle
2. Auswertung Seniorentage und Vorschau 2018
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Bericht des Vorstandes
5. Wahl eines Mitgliedes für den Beirat Bürgerbeteiligung
6. Sonstiges

Der Beiratsvorsitzende

* * *

Am **12.12.2017, 17:00 Uhr** findet im Beratungsraum 01.03.52 Am Anger 28 die nächste Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle vom 14. und 21.11.2017
3. Reporting des Dezernates Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice sowie HBP zum 30.09.2017
4. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende



Öffentliche Bekanntmachung
Verbandsversammlung

Am **20.12.2017, 16.00 Uhr**, findet im Beratungsraum Am Anger 15, Erdgeschoss, die 79. Sitzung des **Zweckverbandes Naturschutzgroßprojekt „Orchideenregion Jena – Muschelkalkhänge im Mittleren Saaleetal“** statt. Ich bitte Sie, im Verhinderungsfall die Unterlagen an Ihren Stellvertreter zu übergeben und die Geschäftsstelle vorab telefonisch zu informieren.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Annahme der vorliegenden Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift 78. Verbandsversammlung
4. Beschlussvorlage 01/12/2017 - Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2016 und Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsleiters für das Haushaltsjahr 2016
5. Beschlussvorlage 02/12/2017 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
6. 6. Beschlussvorlage 03/12/2017 – Finanzplan 2017-2021
7. Informationen / Sonstiges

Der Verbandsvorsitzende

Öffentliche Ausschreibungen



Öffentliche Ausschreibung
nach VOL/A

GEBÄUDE · FLÄCHEN · SPORT · IT-SERVICE

Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), Paradiesstraße 6, PF 100338, 07703 Jena

Vorhaben:

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

A 02704/2017 Microsoft EA Vertrag

Ort: Technisches Rathaus, Am Anger 15, 07743 Jena

Leistung:

Microsoft EA Vertrag Level BMI non Plattform. 1500 Lizenzen Windows Enterprise E3 pro Gerät Upgrade/SA (LTSC), 120 Lizenzen VDA perDvc ALNG pro Gerät Subscription.

Entgelt: 10,00 €

Ausführungsfrist: 01.03.2018 – 28.02.2021

Abgabe/Eröffnungstermin: 19.12.2017 16:00 Uhr

Bindefrist: 28.02.2018

Zuschlagskriterien: Preis 100%

Entgelt:

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o. g. Entgelt erhoben, das vor Abholung bzw. Versendung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena, IBAN DE 58830 530300 000033 030 BIC-/SWIFT-Code: HELA DE F1 JEN mit dem Zahlungsgrund 6661.02704 und dem Vermerk "A 02704/2017" einzuzahlen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Verrechnungsschecks werden nicht akzeptiert!

Den vollständigen Ausschreibungstext und die Bedingungen zur Teilnahme finden Sie unter:
www.kij.de/ausschreibungen